

## Über *Bryaxis laminata* Motschulsky.

Von Ing. V. Machulka in Košice (Kaschau).

(Mit 2 Figuren).

Diese im Jahre 1836 in Mag. Zool. p. 171, f. 3., beschriebene Art hatte sich nicht lange der Gültigkeit als eigene Art erfreut. Aubé in seiner „Révision de la Famille des Pselaphiens“, p. 104—105“ hat sie für eine männliche und dazu noch fragliche Variation der *Bryaxis longicornis* Leach (*sanguinea* Reichenbach) erklärt. Die Gründe für diese Synonymie sind sehr interessant und der Reproduktion wirklich wert.

„Malgré l'assertion de M. Motschoulsky qui prétend avoir souvent rencontré des accouplements entre le *B. longicornis*, Leach, et son *B. laminata*, j' ai la certitude que M. Motschoulsky a cru voir ce qui n'était qu'un simulacre; car je me suis assuré par la dissection que le *B. sanguinea* est réellement une femelle, tandis que les *B. longicornis* et *laminata* sont des mâles. Maintenant comment expliquer la présence de cette petite lame sténale qu'on observe chez le second, tandis qu'elle manque chez le premier. Ne pourrait elle pas être caduque et n'exister que jusqu'après l'accouplement. C'est encore un mystère à pénétrer“.

Und seit dieser Zeit figuriert *Br. laminata* Motsch. in allen folgenden Arbeiten und Verzeichnissen nur als eine Variation, ja sogar als Aberration (Cat. Winkler!) der *Br. sanguinea* Rehn.

Mir wurde das Tierchen schon von Anfang an verdächtig, doch wagte ich nicht meine Meinung gegen die Aubé'sche Autorität zu verteidigen, um so weniger, weil Aubé behauptet, daß er die Section der *Br. laminata* sowie *sanguinea* durchführt und beide als Männchen gefunden hat!

Im Laufe der Zeit habe ich mich überzeugt, daß kein Autor unfehlbar ist und endlich habe ich einige Tierchen der Präparationsnadel geopfert. Das Resultat meiner Untersuchung sind die Skizzen und Beschreibungen der von mir gefundenen Formen der männlichen Kopulationsorgane. Wäre die Ansicht von Aubé richtig und handelte es sich wirklich nur um eine einzige Art, dann muß die ganze moderne entomologische Systematik liquidiert werden!

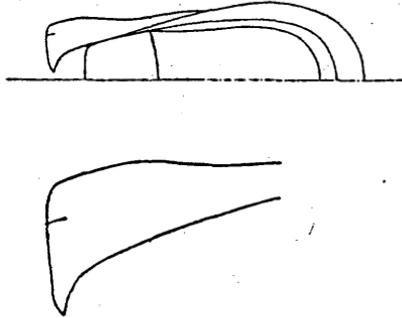
*Bryaxis sanguinea* Reichenbach:

Fig. 1. Kopulationsorgan und Detail der Paramerenspitze des ♂ von *Bryaxis sanguinea* Rchb.

♂: Kopulationsorgan. Die symmetrischen Parameren sind stark chitiniert, an den freien Enden gerade abgestutzt, mit abgerundeten äußerlichen und spitzig verlängerten inneren Ecken. Ihre Fläche an der Oberseite ist ganz einfach und plan ohne erhabene Ränder und ist nach unten mäßig gekrümmt. Nahe dem Vorderrande ist ein nicht besonders langes Härchen nachweisbar.

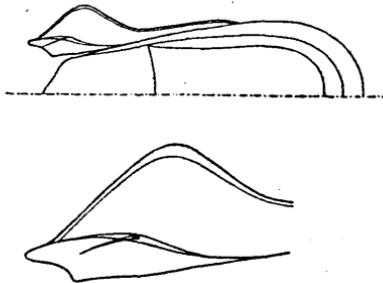
*Bryaxis laminata* Motschulsky:

Fig. 2. Kopulationsorgan und Detail der Paramerenspitze von *Bryaxis laminata* Motsch.

♂: Kopulationsorgan. Die symmetrischen Parameren sind sehr stark chitiniert und ihre freien Enden laufen gerade nach vorne und sind etwa speerartig zugespitzt. Die Außenränder ihrer Fläche sind sehr deutlich kielförmig erhoben und die Fläche selbst ist durch einen etwa S-förmigen, ziemlich stumpfen Kiel durchgesetzt. Dieser ist oben noch schmal der Länge nach gefurcht und trägt an der breitesten Stelle der Furche ein nicht besonders langes Härchen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Machulka Václav

Artikel/Article: [Über Bryaxis laminata MOTSCHULSKY. 131-132](#)